

# Ohrenöffner

**Die Kopfhörer Ananda (rechts) und Sundara (links) des chinesischen Herstellers Hifiman erzeugen Schall magnetostatisch. Dabei schwingt eine von Leiterbahnen durchzogene filigrane Membran zwischen zwei Permanentmagneten.**



Passend zur offenen Bauweise überzeugen beide Kopfhörer mit einem äußerst ausgeglichen, detaillierten und luftigen Klang – sie unterscheiden sich aber in Nuancen. Beide Modelle tragen sich angenehm. Auch wenn der Ananda ziemlich groß ausfällt, ist er vergleichsweise leicht und sitzt bequem und ohne zu hohen Anpressdruck über den Ohren.

Der an einem kalibrierten Kunstkopfgemessene Frequenzgang ist sehr ausgeglichen und beide Kopfhörer tragen in keinem Bereich übertrieben dick auf – gleichzeitig unterschlagen sie keine Feinheiten. Der Ananda pusht den Bassbereich um 40 Hertz etwas. Dort sind oft Kicks und tiefe Bässe im Dance-Genre angesiedelt. Somit hat der Ananda etwas mehr Wumms als der Sundara. Der Bass klingt aber keinesfalls übertrieben, wie es der Messgraph vermuten lässt, und Bassdrum und Bässe erklingen sauber voneinander getrennt. Wer indes Klassik oder Rock hört, wird im Bassbereich kaum einen Unterschied zwischen den beiden Modellen wahrnehmen, da hier unter 60 Hertz in der Regel nichts passiert.

Insgesamt klingt der teurere Ananda im Vergleich zum Sundara noch einen Tick offener und luftiger. Außerdem schafft er es, Instrumente in komplexen Arrangements – beispielsweise im Klassik-Genre – noch effektiver voneinander zu trennen, sodass man einzelne Instrumente im Mix separierter wahrnimmt.

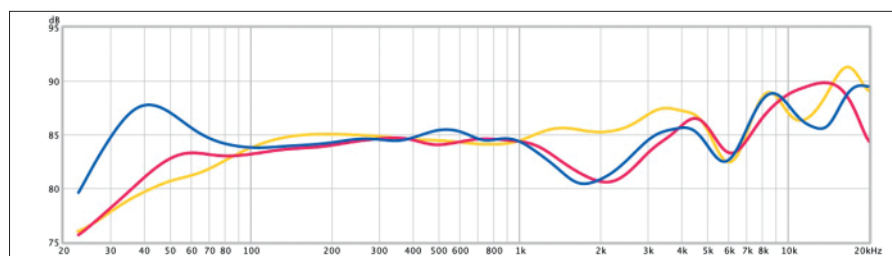
Durch die Absenkung im 2-kHz-Bereich treten Stimmen im Vergleich

zum ebenfalls weitgehend neutral abgestimmten Sennheiser HD600 etwas zurück. So wirkt Gesang kohärenter in den Mix eingebettet und Stimmen klingen nicht so betont wie beim HD600, was vor allem bei längeren Hörsessions angenehmer ist. Im Bassbereich überflügeln beide Hifiman-Modelle den Sennheiser-Kopfhörer.

Der 350 Euro teure Sundara ist somit eine echte Alternative zum HD600. Der Ananda kostet mit 1000 Euro fast das Dreifache, bietet dafür aber in seiner Preisklasse das detaillierteste und angenehmste Klangbild. Bei der klanglichen Performance sehen wir den Ananda gleichauf mit dem teureren Fostex TH909 (1700 Euro). Im Vergleich klingen sie über das komplette Frequenzspektrum sehr ähnlich. Der TH909 betont jedoch die Höhen mehr und färbt so den Klang. Aber das ist sicherlich auch eine Geschmacksfrage. (des@ct.de)

## Hifiman Ananda / Sundara

Offene Over-Ear-Kopfhörer	
Hersteller	Hifiman, <a href="http://www.hifiman.com">www.hifiman.com</a>
Anschluss	3,5- und 6,5-mm-Stereo-Klinke (Ananda 25 Ω, Sundara 37 Ω)
Preise	Ananda: 1000 €, Sundara 350 €



Im Vergleich zum weitgehend neutral abgestimmten HD600 (gelb) reproduzieren Sundara (rot) und Ananda (blau) tiefe Töne besser. Die Absenkung bei 2 kHz im Sprachbereich empfanden wir als angenehm, da Stimmen so weniger dominant hervortreten.